

2021 wird ein Jahr voller neuer Formate – so gestaltet sich auch der 138. Deutsche Chirurgen Kongress „DCK 2021“ im kommenden Jahr digital.



Am 12. April ist zu Beginn ein Präsenztage zur Kongresseröffnung, für Mitgliederversammlungen, Gremiensitzungen, die Preisträgersitzung der chirurgischen Forschung und einen Festvortrag im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz geplant.

Vom 13. bis 16. April 2021 werden alle wissenschaftlichen Sitzungen und Industriesymposien in einer virtuellen Umgebung in parallel stattfindenden Sitzungssträngen gestreamt. Die Sitzungsformate wurden der virtuellen Umgebung angepasst und mit Unterstützung der Wiesbadener Agentur wikonect konzipiert.

Während der vier Kongresstage erwartet die ca. 5.000 Teilnehmer ein umfangreiches wissenschaftliches Programm mit spannenden Debatten und interaktiven Roundtable-Formaten. „Zu jedem Zeitpunkt können sich Teilnehmer aktiv beteiligen – via Chat- oder Ted- und Poll-System.“, erklärt Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rixen, 1. Vizepräsident der DGCH und maßgeblich an der Konzepterstellung des DCK DIGITAL beteiligt. Die Abstract Autoren und die Sektion Chirurgische Forschung präsentieren beim DCK DIGITAL Ihre Poster in einer besonders innovativen Form. In einem Prä-Kongress vom 5. bis 9. April 2021 werden sie die Chance haben, ihre wissenschaftlichen Arbeiten in „RapidCommunication-Slots“ interaktiv in Online-Foren zu präsentieren. Maßgeblich am Konzept des digitale

Aufgrund der Tatsache, dass der Großkongress im Jahr 2021 auf die stark veränderten Anforderungen angepasst und komplett digital durchgeführt wird, werden die Live-Studios und die gesamte Produktion in die Rheingoldhalle Mainz verlegt. Die Industrieausstellung wird ebenfalls im virtuellen Raum stattfinden – Industriepartner werden auf der digitalen Plattform zahlreiche, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für ihre Unternehmenspräsenz, die Vermittlung ihrer Inhalte und die Kontaktaufnahme zu ihrer chirurgischen Zielgruppe haben.

Das Motto des Kongresses „Kompetenz-Kreativität-Kommunikation“ bezeichnet wesentliche Säulen chirurgischen und ärztlichen Handelns, die insbesondere auch in der Covid-19-Pandemie unabdingbar sind. Kompetenz ist notwendig, um auf höchstem Niveau chirurgisch tätig zu sein. Auch müssen angesichts neuer Herausforderungen neue Kompetenzen erworben werden. Innovationen und ungewöhnliche Verläufe erfordern Kreativität. Eine schnelle Kommunikation von Daten ist auch erforderlich, um Techniken und Abläufe ständig anzupassen und zu optimieren.

Professor Dr. Dr. Michael Ehrenfeld, DGCH-Präsident 2021 lädt „alle herzlich ein, am digitalen Deutschen Chirurgenkongress 2021 teilzunehmen und dadurch zu demonstrieren, dass die Chirurgie auch in schweren Zeiten zusammensteht und sich weiterentwickelt.“ In der Abschlussveranstaltung wird Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld den Staffelstab an Prof. Dr. Hauke Lang, Universitätsmedizin Mainz, übergeben, der im Jahr 2022 die Präsidentschaft des Kongresses übernehmen wird.

Alle Informationen rund um den Kongress finden Sie unter www.dck-digital.de.